



Die Meute

„Sie stürmt vor uns in den Himmel hinein
mit hellem, hohem Geläute,
sie reißt uns nach über Steppeln und Stein,
die hetzende, wilde Meute.“

„Wir rasen über Graben und Rieck –
die Wälder flammen am Rande –
es lodert die Welt vorbei und zurück
in buntstem herbstlichen Brände.“

„Vor uns nur die Hunde – davor das Wild,
Rotrock ist leicht zu tragen!“

„Die Horden fliegen – und nie gestillt
glüht in uns die Lust am Jagen!“

Edith Bamann

Phot. Munkaczy